

Via "Canto del Gallo" VI

9.10.1981

F. Antonelli, A. Gogna, G. Mallucci,
M. Marantonio, R.M. Scuderi

Schwierigkeit: VI, überwiegend V
die Originalroute VI, A0 (VII)

Höhenunterschied: 300 m

Absicherung: Die Standplätze sind mit 2 Inox-Bohrhaken. Die Zwischensicherungen mit Sanduhren (oft alte Schlingen), Normalhaken und Bohrhaken.

Zur Verbesserung der Absicherung ist ein Satz Keile und Friends notwendig. Kevlarschlingen für Sanduhren.

Exposition: West

Zeit: 6-8 Stunden

L. 12: 27 m
1 Bohrhaken
2 Haken

L. 11: 15 m
1 Bohrhaken
1 Sanduhr

L. 10: 40 m
2 Haken

L. 9: 40 m
1 Haken
1 Sanduhr

L. 8: 30 m, Stand an Baum
1 Haken
1 Sanduhr

L. 7: 10 m
1 Bohrhaken

L. 6: 25 m
5 Bohrhaken

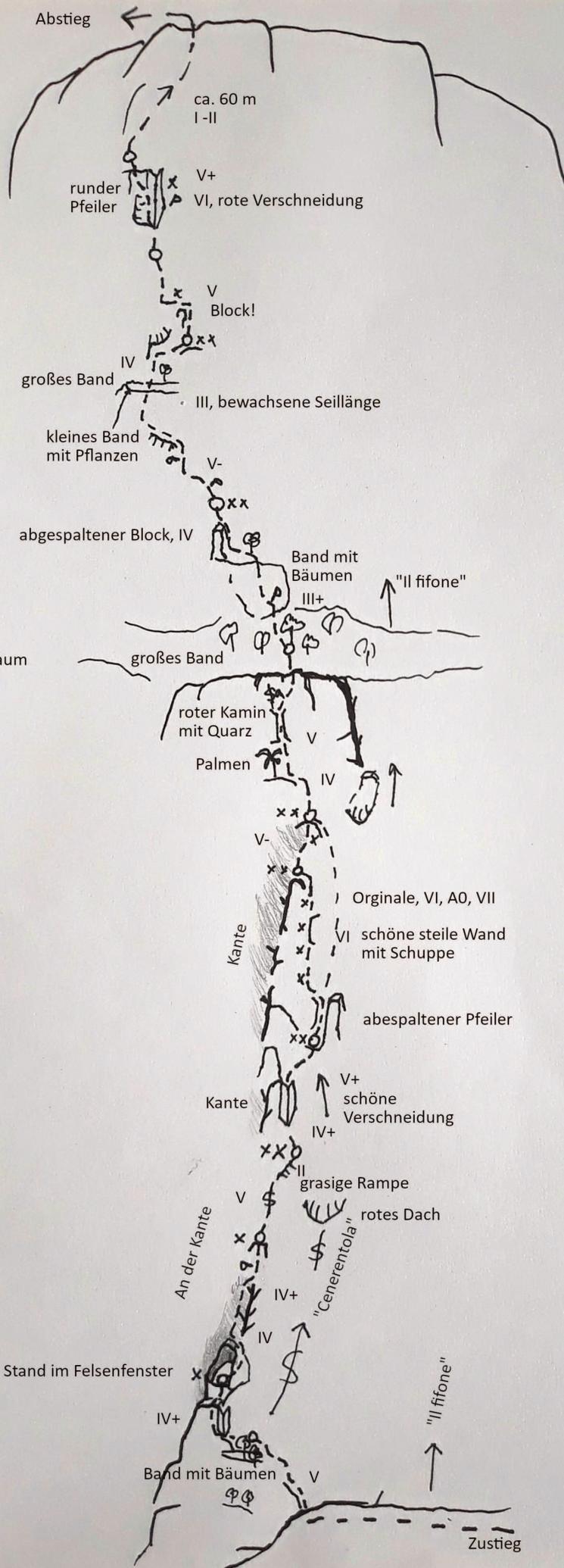
L. 5: 40 m
2 Haken
1 Sanduhren

L. 4: 25 m

L. 3: 40 m
1 Haken
3 Sanduhren

L. 2: 20 m

L. 1: 20 m
Stand an Sanduhr



Dieser schöne und große Klassiker ist die erste Route, welche am Monte Gallo eröffnet wurde. Sie verläuft entlang des offensichtlichen Westpfeilers am Monte Santa Margherita. Bei der vorliegenden Skizze wurde die Umgehung der Schlüssestelle (Variante dell'Astuto Afgano, M. Geri, A. Schiavoni, 1987), und die Variante der letzten zwei Seillängen beschrieben.

Der Fels ist mit Ausnahme der 2. Seillänge fest. Die Vegetation ist in den leichteren Passagen den Umständen entsprechend störend.

Ein eindrucksvolles, großes, alpinistisches Unternehmen.

Zustieg:

Von der Ortschaft Sferracavallo erreicht man die località Barcarello entlang der Straße via Omonima Hausnummer 61 wo (die einzige) eine Straße bis an den Hang unter der Wand führt.

Über Steigspuren und den Steinmännern nach rechts hinauf, vorbei an einem Felssporn des Westgrates, rechts weiter und unter der Wand zurück zum Einstieg. Ca. 30 Minuten.

Abstieg:

Über den Grashang nach links (Nord) in eine Scharte (Steinmann). Auf Steigspuren durch Lichtungen hinab, dann querend, immer auf den rechte Felssporn zu (Richtung Nord). Unter der Felswand wird der Steig immer deutlicher bis man den Wanderweg erreicht. Im Zick Zack flach hinab, bis rechts ein Weg in einen Pinienwald hinunter führt. Über ihn bis zur Forststraße neben der Küste, welche einen zum Ausgangspunkt zurück bringt. (Ca. 1 Stunde).

